

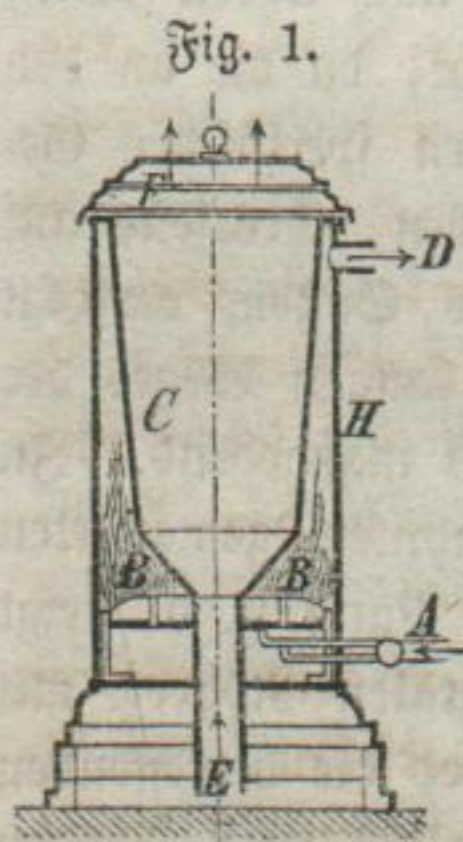
sächlich von Rußland ausgestellt, meistens als Massen- oder Grundöfen construirt sind, zeigen die Defen mit dichten Mänteln mehr oder weniger reine Eisenconstruktion, in der Regel mit Regulirfeuerung.

Die Wahl der hier in Betracht kommenden Ofengattungen entscheidet das zur Verfügung stehende Brennmaterial. Während Steinkohle und Koke durch die Regulirung der Luftzuführung in gleichförmiger, dem Bedürfnisse entsprechender Weise verbrannt werden können, wenn sie in eisernen Defen, in denen die Temperatur des Brennmaterials stets eine gemäßigte ist, verwendet werden, würde dasselbe Verfahren bei Holzfeuerung mit erheblichen Verlusten verbunden sein, da die trockene Destillation des Holzes schon bei verhältnißmäßig niedriger Temperatur stattfindet. Die entwickelten Gase würden wegen Luftmangel unverbrannt entweichen, ihre Heizkraft also nicht nutzbar gemacht werden können.

Diese Defen mit Einrichtung zum Erwärmen der frischen Luft können, wenn sie richtig construirt und zweckmäßig angewendet werden, insbesondere Luftabzugscanäle vorhanden sind, die sogen. Luftheizung vollständig ersetzen. Sie sind thatsächlich mit vielem Erfolg in Krankenhäusern u. dgl. in Verwendung und namentlich da, wo es — wie in Baracken — an den zur Aufstellung der Heizapparate der Luftheizung erforderlichen Kellerräumen fehlt.

Während die genannten Defen außer dem Hervorgehobenen nichts Bemerkenswerthes enthalten, dürfte die Leser ein Gasofen, System L. Banderkelen, interessiren, welcher von den gewöhnlichen in seiner Construktion abweicht.

Figur 1 zeigt diesen aus Eisen- oder Kupferblech hergestellten Ofen im verticalen Durchschnitt. A ist der Hahn der Gasleitung. Das Gas verbrennt, nachdem es mit Luft gemischt, bei B und erwärmt sowohl



die cylindrische Wand H, als auch den aus zwei Regelfstücken zusammengesetzten Körper C, letztern — wie von dem Fabrikanten hervorgehoben — „bis zum Glühen“. Die Verbrennungsgase entweichen durch den Rohransatz D in einen Schornstein. Der Cylinder H gibt die auf ihn entfallende Wärme direct an das Zimmer ab, während die durch den Körper C zu erwärmende Luft mittels des Rohres E entweder von dem Zimmer oder aus dem Freien zugeführt wird. Die an C erwärmte Luft entweicht durch den durchbrochenen Deckel F des Ofens in den zu erwärmenden Raum. Die